



September 2025

Umsetzung und Auswirkungen der delegierten Verordnung (EU) 2024/2564 (22. ATP) zur EU-CLP-Verordnung

Mit der am 30. September 2024 veröffentlichten delegierten Verordnung (EU) 2024/2564 der Kommission werden 27 Stoffe oder Stoffgruppen neu im Anhang VI der EU CLP-Verordnung aufgenommen und 16 bestehende Einträge werden geändert. Die mit der 22. ATP eingeführten Einstufungen und Kennzeichnungen für Stoffe und jene Gemische, welche diese Stoffe in relevanten Mengen enthalten, werden ab dem 1. Mai 2026 im europäischen Wirtschaftsraum verbindlich.

Neu aufgenommen werden in Anhang VI der EU CLP-Verordnung u.a. harmonisierte Einstufungen für die folgenden Stoffe: Multi-walled carbon tubes (Nanoform; Index-No 006-104-00-2, u.a. Carc. 1B); copper compounds (powder, flakes; CAS 7440-50-8; u.a. Aquatic Acute 1 und Aquatic Chronic 1); Silver compounds (powder, nanoform, CAS 7440-22-4; u.a. Repr. 2, STOT RE 2, Aquatic Chronic 1) hexyl salicylate (CAS 6259-76-3; u.a. Skin Sens. 1); 1-*H*-benzotriazole (CAS 95-14-7; Aquat. Chronic 2).

Geändert wird in Anhang VI der EU CLP-Verordnung u.a. die harmonisierte Einstufung für die folgenden Stoffe: *n*-hexane (CAS 110-54-3; neu STOT RE 1); formaldehyde...% (CAS 50-00-0; u.a. neu Skin Sens. 1A, Acute Tox. 2 inhal); formic acid ...% (CAS 674-18-6; u.a. neu Acute Tox. 3 inhal; Eye Dam. 1); dibenzoyl peroxide (CAS 94-36-0; neu Aquatic acute 1, Aquatic chronic 1). Neu gruppiert wurden zudem verschiedene bisherige Einträge für diverse Borate.

In der Schweiz sind derzeit 9362 Produkte gemeldet, die einen der 43 Stoffe aus der 22. ATP enthalten. Der Anteil der mengenmässig wichtigsten Stoffe ist in nachfolgender Tab. gelistet. Insgesamt entfallen 96% der betroffenen Produkte auf lediglich 13 Stoffe/Stoffgruppen, davon rund 50% auf nur 4 Stoffe / Stoffgruppen. Das Vorhandensein eines Stoffes führt nur dann zur Umklassierung und Umetikettierung eines Produktes, wenn der Stoff die neue einstufrungsrelevante Konzentration erreicht. Bei formaldehyde...% wird dies bspw. bei weniger als der Hälfte der Produkte der Fall sein.

CAS-Nr.	Stoffname	Produkte (9362=100%)
50-00-0	formaldehyde ... %	1'394 (15%)
6259-76-3	hexyl salicylate	1'257 (13%)
119344-86-4	2-(dimethylamino)- 2-[(4-methylphenyl)methyl]-1-[4-(morpholin- 4-yl)phenyl]butan-1-one	1'033 (11%)
7440-50-8	copper [specific surface area > 0,67 mm ² /mg] <u>Anmerkung 1</u> : specific surface area nicht recherchierbar <u>Anmerkung 2</u> : copper flakes (coated with aliphatic acids) werden auch als Aquat Acute / Aquatic Chronic eingestuft, sind aber ebenfalls nicht recherchierbar, da keine CAS-Nr.	953 (10%)
110-54-3	<i>n</i> -hexane	855 (9%)
64-18-6	formic acid ... %	836 (9%)
94-36-0	benzoyl peroxide	584 (6%)
95-14-7	1H-benzotriazole	500 (5%)
1205-17-0 [1] 737776-68-0	• α-methyl-1,3-benzodiox- ole-5-propionaldehyde [1]	475 (5%)

[2] 737776-59-9 [3]	<ul style="list-style-type: none"> • (S)-α-methyl-1,3-benzo- dioxole-5-propionaldehyde [2] • (R)-α-methyl-1,3-benzo- dioxole-5-propionaldehyde [3] 	
29385-43-1	methyl-1H-benzotriazole	352 (4%)
7440-22-4	<ul style="list-style-type: none"> • silver massive: [particle diameter ≥ 1 mm] • silver powder: [particle diameter > 100 nm < 1 mm] • silver nano: [particle dia- meter > 1 nm ≤ 100 nm] 	350 (4%)
26761-45-5	2,3-epoxypropyl neodecanoate	349 (4%)
90-43-7	biphenyl-2-ol	110 (1%)
Weitere 16 Stoffe		314 (4%) min. 1 / max 38 Produkte pro Stoff

Mit der 22. ATP erhalten weitere 14 Stoffe / Stoffgruppen harmonisierte ATE-Werte¹. Diese müssen verbindlich angewendet werden bei der Berechnung der akuten Toxizität von Zubereitungen, welche einen Stoff mit harmonisiertem ATE-Wert enthalten.

In der Schweiz dürfen in der 22. ATP aufgeführte Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, zeitgleich wie im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) noch bis zum 30. April 2026 abgegeben werden, wenn ihre Einstufung und Kennzeichnung die Anforderungen der 22. ATP nicht erfüllen (Anhang 2 neue Ziff. 16). Diese Abstimmung auf die Frist im EWR ist insbesondere auch deshalb notwendig, weil die neu als krebserzeugend, erbgutschädigend und/oder reproduktionstoxisch eingestufen Stoffe (CMR) und Zubereitungen, welche diese Stoffe in relevanten Konzentrationen enthalten, in der Folge zeitgleich wie im EWR nach ihrer Aufnahme in die Anlagen 1 - 6 von Anhang XVII REACH dem Abgabeverbot an Private in Anhang 1.10 ChemRRV unterstellt werden. Betroffene Firmen müssen in ihrer Planung wiederum davon ausgehen, dass diese Frist für das Abgabeverbot an Private in Anhang 1.10 ChemRRV identisch sein wird mit der Frist für die Umklassierung und Kennzeichnung gemäss 22. ATP in Ziff. 16 dieses Anhangs.

Auswirkungen der Änderungen

Eine neue oder geänderte «harmonisierte Einstufung» (Legalklassierung) eines Stoffes bedingt auch eine Änderung der Kennzeichnungsetikette. Gleiches gilt für Zubereitungen, die einen solchen Stoff in einer einstufrungsrelevanten Konzentration enthalten.

Verschiedene Regelungen im Chemikalienrecht knüpfen an die Gefährlichkeit von Chemikalien an, so dass durch die neue Einstufung und/oder Kennzeichnung Folgepflichten entstehen können:

- Stoffe und Zubereitungen, welche Gefahren aufweisen, die in Anhang 5 der ChemV gelistet sind, unterliegen Abgabebeschränkungen (Gruppe 1: keine Abgabe an die breite Öffentlichkeit [Art. 64 ChemV]; Gruppe 2: Ausschluss aus der Selbstbedienung [Art. 63 ChemV]).
- Stoffe, die als krebserzeugend, erbgutschädigend oder fortpflanzungsgefährdend (CMR-Stoffe) eingestuft werden und Zubereitungen, welche diese Stoffe in einstufrungsrelevanten Konzentrationen enthalten, dürfen i.d.R. nicht an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden (vgl. Anhang 1.10 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV ²). CMR-Stoffe können

¹ Der Schätzwert Akuter Toxizität (ATE – Acute Toxicity Estimates) dient zur Festlegung und Berechnung der Gefahrenkategorien und Gefahrenklassen der akuten Toxizität nach GHS/CLP.

² SR 814.81

ausserdem als "besonders besorgniserregende Stoffe" identifiziert und in Anhang 3 ChemV (Kandidatenliste) aufgenommen werden sowie in der Folge einer Zulassungspflicht nach Anhang 1.17 ChemRRV (Stoffe nach Anhang XIV der REACH-Verordnung³) unterstellt werden.

Eine geänderte harmonisierte Einstufung eines Stoffes kann nicht nur im Chemikalienrecht, sondern auch in anderen Bereichen des schweizerischen Rechts zu Folgepflichten führen, wenn diese mit der Gefährlichkeit von Chemikalien verknüpft sind. Insbesondere zu erwähnen sind hier die Störfallverordnung (SR 814.012) sowie verschiedene produktbezogene Erlasse (Verordnung des EDI über kosmetische Mittel (SR 817.023.31); Spielzeugverordnung (SR 817.023.11); Verordnung über Gegenstände für den Humankontakt (SR 817.023.41). Eine geänderte Einstufung kann sich zudem auch auf den Gefahrguttransport auswirken.

In den nachstehenden Tabellen sind diejenigen Stoffe aus der 22. ATP gelistet, für die durch die neue oder geänderte Einstufung und Kennzeichnung künftig **Änderungen bei der Abgabe** resultieren.

i) Neu in Gruppe 1 nach Anhang 5 Ziff. 1.1 ChemV

(CMR-Stoffe nach Aufnahme in Anhang 1.10 ChemRRV)

- Stoffe der Gruppe 1 dürfen nicht an private Verwender abgegeben werden. Dies gilt auch für Zubereitungen (inklusive Biozidprodukte und Pflanzenschutzmittel), die einen solchen Stoff über der einstufigsrelevanten Konzentrationsgrenze enthalten.

Hinweis:

Die CMR-Stoffe aus der 22. ATP werden in einem nächsten Schritt im EWR (REACH Anhang XVII Anlagen 1-6) und in der Schweiz (Anhang 1.10 ChemRRV) ins Abgabeverbot an Private aufgenommen. Das Abgabeverbot tritt im EWR und darauf abgestimmt in der Schweiz in der Regel zeitgleich in Kraft mit der Frist für die Umklassierung gemäss der ATP zur EU CLP-Verordnung. Für die praktische Umsetzung des Abgabeverbots sollten betroffene Firmen deshalb in ihrer Planung bereits jetzt das Datum gemäss 22. ATP, resp. Anhang 2 Ziffer 16 ChemV, verwenden.

In der Schweiz sind derzeit nur 3 für private Verwender bestimmte Produkte gemeldet, die einen der insgesamt 11 neu als CMR eingestuften Stoffe in einer relevanten Konzentration enthalten. Diese enthalten entweder sodium peroxometaborate oder trimethyl borate. Für die übrigen 9 CMR-Stoffe gibt es bereits jetzt keine gemeldeten Produkte mehr für private Verwender. Diese Stoffe wurden entweder bereits substituiert oder sind nur im gewerblich / beruflichen Bereich von Bedeutung.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
sodium peroxometaborate	7632-04-4	Repr. 1B (H360FD / Note 11)
trimethyl borate	121-43-7	Repr. 1B (H360FD / Note 11)
multi-walled carbon tubes (synthetic graphite in tubular shape) with a geometric tube diameter range ≥ 30 nm to $< 3 \mu\text{m}$ and a length $\geq 5 \mu\text{m}$	- Index.-Nr. 006-104-00-2	Carc. 1B (H350i; inhalativ)

³ Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1.

and aspect ratio > 3:1, including multi-walled carbon nanotubes, MWC(N)T		
acetone oxime	127-06-0	Carc. 1B (H350)
2-(dimethylamino)-2-[(4-methylphenyl) methyl]-1-[4-(morpholin- 4-yl)phenyl]butan-1-one	119344-86-4	Repr. 1B (H360Df)
benthiavalicarb-isopropyl (ISO)	177406-68-7	Carc. 1B (H350)
Sodium 3-(allyloxy)-2-hydroxypropanesulphonate	52556-42-0	Repr. 1B (H360F)
1,4-dichloro-2-nitrobenzene	89-61-2	Carc. 1B (H350)
N,N'-methylenediacrylamide	110-26-9	Muta. 1B (H340)
tert-butyl 2-ethylperoxyhexanoate	3006-82-4	Repr. 1B (H360FD)
peracetic acid ... %	79-21-0	Acute Tox. 2 (H330) Inhal. ATE = 0,2 mg/L (dusts or mist) Acute Tox. 2 (H310) Dermal ATE = 60mg/kg bw.
reaction mass of 1,3-dioxan-5-ol and 1,3-dioxolan- 4-ylmethanol	- (Index-Nr. 603-247-00-8)	Repr. 1B (H360Df)
Keine Gr. 1 sondern Gr. 2 nach Anh. 5 ChemV. Aber: keine Abgabe an Private in Pflanzenschutzmitteln (Art. 64 Abs. 3 PSMV) und in Biozidprodukten (Art. 11d VBP), wenn die Produkte (PSM, BP) unter Berücksichtigung der jeweils massgebenden Konzentrationsgrenzen in eine der nachfolgend gelisteten Gefahrenkategorien eingestuft werden müssen:		
copper flakes (coated with aliphatic acid)	- Index.-Nr. 029-019-01-X	Acute Tox. 3 (H331) inhal: ATE = 0,733 mg/l (dusts or mists)
formic acid ... %	64-18-6	Acute Tox. 3 (H331) Inhal. ATE = 7,4 mg/L (vapours)

ii) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 1 (Anh. 5. Ziff. 1.1 ChemV)

Für einige Stoffe der Gruppe 1 nach Anh. 5 Ziff. 1.1 ChemV wird die einstufungsrelevante Konzentrationsgrenze geändert, weil wegen Note 11 die Reproduktionstoxizität neu additiv ermittelt werden muss.

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diese Stoffe enthalten, neu in Gruppe 1 fallen und nicht mehr an private Verwender abgegeben werden dürfen.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
Gruppeneintrag neu (s. neue Index-Nr.) perboric acid, sodium salt [1] perboric acid, sodium salt, monohydrate [2]	Index.-Nr. 005-022-00-4 11138-47-9 [1] 12040-72-1 [2] 10332-33-9 [3] - [4] 15120-21-5 [5]	Bisher bereits Repr. 1B (H360FD). Mit Note 11 (Additivität) kann zusammen mit anderen Boraten, welche die neu Note 11 erhalten, die

perboric acid (HBO(O ₂)), sodium salt, monohydrate [3] sodium peroxoborate [4] sodium perborate [5]		Zubereitung neu als Repr. 1B zu klassieren sein.
Gruppeneintrag neu (s. neue Index.-Nr.) perboric acid (H ₃ BO ₂ (O ₂)), monosodium salt trihydrate [1] perboric acid, sodium salt, tetrahydrate [2] perboric acid (HBO(O ₂)), sodium salt, tetrahydrate [3] sodium peroxoborate, hexahydrate [4]	Index.-Nr. 005-023-00-X 13517-20-9 [1] 37244-98-7 [2] 10486-00-7 [3] - [4]	Bisher bereits Repr. 1B (H360FD). Mit Note 11 (Additivität) kann zusammen mit anderen Boraten, welche die neu Note 11 erhalten, die Zubereitung neu als Repr. 1B zu klassieren sein.

iii) Neu in Gruppe 2 nach Anhang 5 Ziff. 1.2 ChemV

Mit der 22. ATP werden u.a. verschiedene Formen von Kupfer und Silber sowie Wirkstoffe für Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte neu als Aquatic Chronic 1 eingestuft.

- Stoffe der Gruppe 2 dürfen nicht in Selbstbedienung abgegeben werden (gilt für Aquatic Chronic 1 ab einer Gebindegrösse von 1 kg).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
copper [specific surface area > 0,67 mm ² / mg]	7440-50-8	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
silver powder: [particle diameter > 100 nm < 1 mm]	7440-22-4	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
silver nano: [particle diameter > 1 nm ≤ 100 nm]	7440-22-4	Aquatic Chronic 1 (H410); M=1'000
fenpropidin (ISO)	67306-00-7	Aquatic Chronic 1 (H410); M=10'000
n-hexane	110-54-3	STOT RE 1 (H372) (nervous system)
biphenyl-2-ol; 2-phenylphenol; 2-hydroxybiphenyl	90-43-7	Skin Corr. 1 (H314) Aquatic Chronic 1 (H410); M=1
propyl 3,4,5-trihydroxybenzoate	121-79-9	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
dibenzoyl peroxide; benzoyl peroxide	94-36-0	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10

reaction mass of N, N'-ethane-1,2-diylbis(decanamide) and 12-hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]ethyl]octadecanamide and N,N'-ethane-1,2-diylbis(12-hydroxyoctadecanamide) [1] reaction mass of N, N'-ethane-1,2-diylbis(decanamide) and 12-hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]ethyl]octadecanamide [2]	- [1] - [2] Index.-Nr. 616-127-00-5	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
--	---	------------------------------------

iv) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 2 (Anh. 5. Ziff. 1.2 ChemV)

Für einige Stoffe der Gruppe 2 nach Anh. 5 Ziff. 1.2 ChemV hat die einstufungsrelevante Konzentrationsgrenze geändert, weil neu ein M-Faktor für die Gefahrenklasse Aquatic Chronic 1 festgesetzt wurde oder ein ATE (Acute Tox.Estimate) festgelegt wurde.

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diesen Stoff enthalten, neu in Gruppe 2 fallen und nicht mehr in Selbstbedienung abgegeben werden dürfen (Gebinde ab einem Inhalt von mehr als 1 kg für Aquatic Chronic 1).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
ethanethiol; ethyl mercaptan	75-08-1	Bisher: Aquatic Chronic 1 (H410), M=1. Neu auch: Acut Tox 3 (H331) inhal: ATE = 7,1 mg/L (vapours)
S-metolachlor (ISO)	87392-12-9	Aquatic Chronic 1 (H410), M=10